

Telefon: 0 233-21106  
Telefax: 0 233-27776

**Kulturreferat**  
Abteilung 3  
Kulturelle Bildung,  
Internationales,  
Urbane Kulturen  
KULT-ABT3

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene  
Vergabe der Produktionsförderung 2020  
Vergabe der Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16077**

Anlage:  
Jurybegründungen zur Produktionsförderung 2020

**Beschluss des Kulturausschusses vom 19.09.2019 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 24.10.2018 beschlossen, die Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene auszuweiten (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886). Seit 2019 stehen dementsprechend jährlich 200.000 € für die Produktionsförderung zur Verfügung. Für die Jahre 2020 bis 2022 wird erstmals die neu eingeführte Drei-Jahres-Förderung zur strukturellen und / oder künstlerischen Weiterentwicklung ausgereicht. Zur Verfügung stehen 50.000 € pro Jahr, insgesamt 150.000 € für die Jahre 2020 bis 2022. Ziel der aktuellen Pilotphase ist die Förderung mehrerer Personen bzw. Gruppen. Die maximale Antragssumme lag deshalb bei 10.000 € pro Jahr.

Zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen der freien Szene 2020 gingen im Kulturreferat 21 Anträge fristgerecht ein, die beantragte Fördersumme betrug insgesamt 701.004 €.

Für die produktionsunabhängige Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022 gingen im Kulturreferat 14 Anträge fristgerecht ein, die beantragte Fördersumme für die Jahre 2020 bis 2022 betrug insgesamt 420.157 €.

Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Jurorinnen und Juroren alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte am 11.07.2019 und schlägt vor, im Jahr 2020 an sieben Antragstellerinnen und Antragsteller eine Produktionsförderung in einer Gesamthöhe von 200.446 € auszureichen.

Die Jury schlägt außerdem vor, für die Jahre 2020 bis 2022 sechs Antragstellerinnen und Antragsteller mit einer produktionsunabhängigen Förderung in einer Gesamthöhe von 150.000 € zu unterstützen. Über die Ausreichung dieser Förderungen soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

## 2. Im Einzelnen

Die Jury zur Förderung der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens setzt sich gemäß Stadtratsbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10449 und Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886) folgendermaßen zusammen:

Fachjurorinnen und Fachjuroren: Antonia Brix, Karnik Gregorian, Gerti Köhn, Sabine Leucht, Dr. Christiane Plank-Baldauf und Thomas Stumpp

Von den Fraktionen benannte Vertreterinnen und Vertreter des ehrenamtlichen Stadtrats:  
 Frau Stadträtin Kathrin Abele, SPD-Stadtratsfraktion  
 Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, SPD-Stadtratsfraktion  
 Herr Stadtrat Dr. Reinhold Babor, CSU-Stadtratsfraktion  
 Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt, CSU-Stadtratsfraktion  
 Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, Fraktion Die Grünen - rosa liste

Am 11.07.2019 trat die Jury zur Jurysitzung zusammen. Für die sorgfältige Prüfung und ausführliche Diskussion der 14 fristgerecht eingegangenen Anträge zur Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022 waren neun von elf Jurymitgliedern anwesend. Für die im Anschluss stattfindende sorgfältige Prüfung und ausführliche Diskussion der 21 fristgerecht eingegangenen Anträge zur Produktionsförderung 2020 waren sieben von elf Jurymitgliedern anwesend. Entschuldigt waren Frau Stadträtin Kathrin Abele und Herr Stadtrat Dr. Reinhold Babor. Herr Thomas Stumpp wurde durch Marion Schäfer vertreten und Frau Stadträtin Jutta Koller war in Vertretung für Herrn Stadtrat Dr. Florian Roth anwesend. Befangenheit bestand nicht. Die Jury war stets beschlussfähig.

### 2.1 Produktionsförderung 2020

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2020 den nachstehenden sieben Antragstellenden eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren:

Altenbach+Honsel GbR, Gabi Altenbach und Ines Honsel „Frau Salz & Frau Zucker“ (AT)	Förderung: 28.755 € Beantragt waren: 30.755 €
compagnie nik e.V., Niels Klaunick „3 min.“ (AT)	Förderung: 35.000 € Beantragt waren: 45.000 €
Figurentheater Pantaleon, Alexander Baginski „Die Brücke“	Förderung: 23.190 € (entspricht Antragssumme)

Julia Giesbert „Die Bremer Stadtmusikanten“	Förderung: 30.696 € Beantragt waren: 33.696 €
Sabine Karb „Ich war das nicht!“	Förderung: 21.725 € (entspricht Antragssumme)
Traummaschine Inc., Judith Huber „Das Hirn der Finsternis“	Förderung: 31.700 € Beantragt waren: 33.700 €
Alfredo Zinola „ANDERE WELT“	Förderung: 29.380 € Beantragt waren: 32.380 €

Gesamt: 200.446 €

Das Förderbudget in Höhe von 200.000 € wird ausgeschöpft. 446 € werden einmalig aus Sachmitteln zur Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene (IA 561012058) finanziert. Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, schlägt das Kulturreferat vor, diese frei werdenden Mittel für die Wiederaufnahmeförderung einzusetzen.

Die Förderung ermöglicht erneut eine Bandbreite an Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters. Dabei wird den Themen und Bedürfnissen der jungen Zielgruppe inhaltlich und ästhetisch auf hohem Niveau entsprochen. Die Begründungen für die Produktionsförderung sind dem Beschluss beigefügt (s. Anlage).

## 2.2 Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022

Die Jury empfiehlt in den Haushaltsjahren 2020 bis 2022 produktionsunabhängige Förderungen an folgende sechs Antragstellende zu vergeben:

Die Kleinste Bühne der Welt GbR, Hedwig Rost & Jörg Baesecke erhalten Unterstützung für die Dokumentation ihres langjährigen Schaffens, die Überarbeitung und Adaptation des Repertoires mit Fokussierung auf Hedwig Rost sowie für Vernetzung.	2020: 9.000 € 2021: 10.000 € 2022: 9.000 €  Insgesamt bis zu: 28.000 € (entspricht Antragssumme)
Kindertheater im Fraunhofer, GbR Groß/Erby, erhält Förderung für die Weiter-entwicklung der Theatergruppe, die Entwicklung	2020: 9.975 € 2021: 9.885 € 2022: 10.000 €

dezentraler Angebote, Weiterbildung und Vernetzung sowie für die Recherche „Kinder im öffentlichen Raum“.	Insgesamt bis zu: 29.860 € (entspricht Antragssumme)
Koop3, bestehend aus den Kompanien Altenbach+Honsel GbR (Gabi Altenbach und Ines Honsel), compagnie nik e.V. (Niels Klaunick und Dominik Burki) sowie Theater Kunstdünger GbR (Christiane Ahlhelm), erhält Unterstützung für gemeinsame Büroarbeit und die Professionalisierung des Marketings.	2020: 10.000 € 2021: 10.000 € 2022: 10.000 €  Insgesamt bis zu: 30.000 € Beantragt waren: 3x30.000 €
Judith Seibert erhält Förderung für künstlerische Fortbildungs-Workshops und Professionalisierung des Marketings.	2020: 5.000 € 2021: 5.000 € 2022: 5.000 €  Insgesamt bis zu: 15.000 € Beantragt waren: 30.087 €
Traummaschine Inc., Judith Huber, erhält Förderung für Recherche, Entwicklung und Integration von virtuellen Formaten auf der Website, für Workshops mit dem Zielpublikum, ein Outdoor-Produktionskit, überregionale Vernetzung sowie für Organisationsunterstützung.	2020: 10.000 € 2021: 10.000 € 2022: 10.000 €  Insgesamt bis zu: 30.000 € (entspricht Antragssumme)
Caitlin van der Maas erhält Förderung für Recherche und (Weiter-) Entwicklung von Interviewformaten sowie für die dabei entstehenden Kosten (z. B. für Mieten).	2020: 6.025 € 2021: 5.115 € 2022: 6.000 €  Insgesamt bis zu: 17.140 € Beantragt waren: 30.000 €

Gesamtfördersumme 2020 bis 2022: 150.000 €

Das Förderbudget in Höhe von 150.000 € wird ausgeschöpft. Sollten Fördermittel der Drei-Jahres-Förderung wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, schlägt das Kulturreferat vor, diese frei werdenden Mittel für weitere Bedarfe der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens (z. B. Spielförderung und Qualifizierung) einzusetzen.

### 2.3 Verfahren zur Vergabe der Fördermittel 2021 und 2022

Für die Vergabe der Fördermittel für die Produktionsförderung 2021 (und voraussichtlich 2022) soll das Verfahren aus 2020 im Grundsatz beibehalten werden.

Die Bewilligung der Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022 erfolgt für den gesamten Zeitraum, vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse der Jahre 2020, 2021 und 2022.

Dem Kulturreferat werden jährliche Zwischenabrechnungen sowie aktuelle Projektstände vorgelegt. Nach Abschluss der Drei-Jahres-Förderung erfolgt eine Gesamtrechnung mit ausführlichem Sachbericht.

### 3. Finanzierung

Die Finanzierung der Produktionsförderung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Die Mittel in einer Gesamthöhe von 200.000 € stehen vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2020 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung. Einmalig ist eine weitere Finanzierung in Höhe von 446 € aus Sachmitteln zur Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene nötig (IA 561012058). Die Finanzierung der produktionsunabhängigen Drei-Jahres-Förderung erfolgt ebenfalls aus dem Budget des Kulturreferats. Die erforderlichen Mittel (insgesamt 150.000 € im Zeitraum 2020 bis 2022; entsprechend 50.000 € pro Kalenderjahr) stehen auf IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Ranft, der Verwaltungsbeirat für Erwachsenenbildung, Wissenschaft, Hochschulen und Kulturelle Bildung, Herr Stadtrat Vorländer, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

## II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

Altenbach+Honsel GbR, Gabi Altenbach und Ines Honsel  
„Frau Salz & Frau Zucker“ (AT), Förderung: 28.755 €

compagnie nik e.V., Niels Klaunick  
„3 min.“ (AT), Förderung: 35.000 €

Figurentheater Pantaleon, Alexander Baginski  
„Die Brücke“, Förderung: 23.190 €

Julia Giesbert  
„Die Bremer Stadtmusikanten“, Förderung: 30.696 €

Sabine Karb  
„Ich war das nicht!“, Förderung: 21.725 €

Traummaschine Inc., Judith Huber  
„Das Hirn der Finsternis“, Förderung: 31.700 €

Alfredo Zinola  
„ANDERE WELT“, Förderung: 29.380 €

Gesamtsumme: 200.446 €

Das Förderbudget in Höhe von 200.000 € wird ausgeschöpft. 446 € werden einmalig aus Sachmitteln zur Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene finanziert. Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für die Wiederaufnahmeförderung einzusetzen.

2. Mit der Gewährung der Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022 für folgende Personen bzw. Gruppen der freien Szene besteht Einverständnis:

Die Kleinste Bühne der Welt GbR, Hedwig Rost & Jörg Baesecke  
Gesamtförderung 2020 bis 2022: 28.000 €

Kindertheater im Fraunhofer, GbR Groß/Erby  
Gesamtförderung 2020 bis 2022: 29.860 €

Koop3  
Gesamtförderung 2020 bis 2022: 30.000 €

Judith Seibert  
Gesamtförderung 2020 bis 2022: 15.000 €

Traummaschine Inc., Judith Huber  
Gesamtförderung 2020 bis 2022: 30.000 €

Caitlin van der Maas  
Gesamtförderung 2020 bis 2022: 17.140 €

Gesamtfördersumme 2020 bis 2022: 150.000 €

Das Förderbudget in Höhe von 150.000 € wird ausgeschöpft. Sollten Fördermittel der Drei-Jahres-Förderung wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für weitere Bedarfe der freien Kinder- und Jugendtheaterszene (z. B. Spielförderung und Qualifizierung) einzusetzen.

3. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionsförderung 2020 erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
4. Die Ausreichung der Fördermittel für die Drei-Jahres-Förderung 2020 bis 2022 erfolgt als Fehlbedarfsfinanzierung.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss:**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an GL-2 (4x)

an Abt. 1

an Abt. 3 (3x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....

Kulturreferat